

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

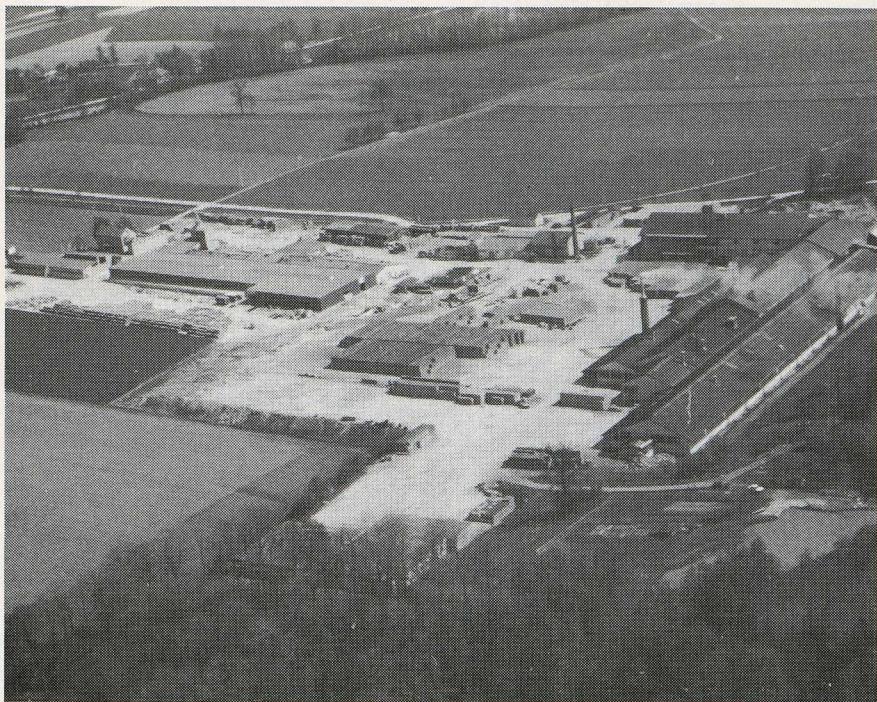
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

90 Jahre Bauhütte Leitl-Werke



Im Jahre 1895 gründeten die Brüder Johann und Leopold Obermayr, Bauernsöhne vom Loidlhaus in Wackersbach, Nachfahren des Feldhauptmannes im oberösterreichischen Bauernkrieg, Paul Obermayr, das Ziegelwerk Polsenz bei Eferding. Damit trat dieses Unternehmen die Nachfolge der Ziegelei zur Römerzeit in Eferding sowie der mittelalterlichen Töpfer an.

Vorerst wurde mit der Erbauung eines Ringofens und eines Maschinenhauses begonnen. Das neue Unternehmen stützte sich auf die guten Eigenschaften des Polsenzer Tones, seine Bildsamkeit, Festigkeit und Dichte. Es nahm das übliche Erzeugungsprogramm aller Ziegelwerke mit guten Tonvorkommen auf, nämlich die Herstellung von Dach- und Mauerziegeln, Drainagerohren und Gewölbeziegeln. Das Werk war im Ersten Weltkrieg gut beschäftigt, da es für Lieferungen an kriegswichtige Bauten Arbeitskräfte und Brennstoffe zugeteilt erhielt.

Ein Brand im Jahre 1926, zwei Jahre nach dem Tod von Leopold Obermayr, vernichtete den bis dahin zu einem ansehnlichen Ziegelwerk mit Bahnanschluß ausgebauten Betrieb bis auf die Grundmauern. Das sofort wieder aufgebaute Werk erzeugte dann weiterhin die erwähnten Ziegelsorten.